

Lohnsubventionen – Eine Möglichkeit für mehr legale Beschäftigung im haushaltsnahen Dienstleistungsbereich?

Wiebke Störmann und Petra Radke

Zusammenfassung

Der Beitrag untersucht im Rahmen eines haushaltsökonomischen Modells die Anreizprobleme einer legalen Beschäftigung im Bereich haushalts- und konsumbezogener Dienstleistungen sowie Ansatzpunkte zu deren Lösung. Dabei werden beide Marktseiten explizit modelliert und auch nicht - marktliche Aktivitäten berücksichtigt. Dies wird erreicht, indem zwei Haushaltstypen mit unterschiedlichen Produktivitäten einfache und qualifizierte Dienstleistungen produzieren und konsumieren. Es zeigt sich, dass Abgaben zur erheblichen Ausweitung schattenwirtschaftlicher Aktivitäten führen können. Als Ansatzpunkte zur Verminderung von Schwarzarbeit werden sowohl steuerpolitische Instrumente wie Steuersätze, Kontrollen und Strafen als auch Lohnsubventionen diskutiert. Dabei zeigt sich, dass insbesondere Lohnsubventionen legale Beschäftigung fördern können, sofern sie geeignet ausgestaltet sind.

Abstract

In this article, the authors show the incentive problems of legal employment in household and consumption services using a New Household Economics Model. Both sides of the markets are analysed, and non-market activities are also considered. In the model, two different household types that have varying productivities produce and consume (simple and complex) services. It is shown, that taxes can lead to a significant increase in the activities carried out in the shadow economy. Several countermeasures, such as lower tax rates, controls and penalties as well as wage subsidies, are discussed. It is shown, that wage subsidies, in particular, can contribute in a positive way to an increase in legal employment, if they are designed appropriately.